

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
Amt 66	S0014/07	01.02.2007

zum/zur

A0215/06

Bezeichnung

Gehwege im Stadtgebiet Neu-Reform

Verteiler

Tag

Der Oberbürgermeister	13.02.2007
Ausschuss f. Stadtentw., Bauen und Verkehr	08.03.2007
Finanz- und Grundstücksausschuss	21.03.2007
Stadtrat	12.04.2007

Sachstandsbericht – Zum Zustand der Gehwege im Wohngebiet Neu – Reform

In den letzten Jahren wurden große Anstrengungen unternommen, die Vielzahl von Schäden, insbesondere in den Gehwegbereichen, im Wohngebiet Neu – Reform instandzusetzen. Diese Schäden wurden insbesondere durch das Parken von PKW's auf Fußwegen sowie Wurzeltrieb von Bäumen, die sich nicht in Baulast der Landeshauptstadt Magdeburg befinden, verursacht.

So wurde in den zurückliegenden Jahren die Fußgängerdurchwegung Otto – Baer – Straße grundhaft neu ausgebaut sowie in vielen Straßen, wie Quittenweg, Plutoweg, Lunochodstraße, Skorpionstraße, Sojusstraße, Neptunweg und so weiter die Einmündungsbereiche behindertengerecht saniert. Durch eigene Mitarbeiter wurden Schadstellen, die Verkehrsgefährdungen darstellen, repariert.

Dieses Jahr, begonnen am 09.01.2007, wird der Neptunweg im Bereich Leipziger Chaussee bis zur Galileostraße ausgebaut. Die Fußwege werden grundhaft neu ausgebaut und die Fahrbahn bituminös im Hocheinbau saniert. Aus derzeitiger Sicht wird die Baumaßnahme zum 15.04.2007 fertiggestellt. Der Gesamtumfang der Maßnahme beträgt 195.000 Euro.

Des Weiteren ist dieses Jahr vorgesehen, aus dem Verwaltungshaushalt für Schadenbeseitigung 20.000 Euro bereitzustellen, sowie durch eigene Mitarbeiter Verkehrsgefährdungen durch Wurzeltrieb zu beseitigen. Diesbezüglich wurde im Dezember 2006 mit der MWG – Wohnungsbaugenossenschaft eG Magdeburg als erste Genossenschaft eine Begehung durchgeführt, in dessen Ergebnis dieses Unternehmen durch das Tiefbauamt beauftragt wurde, Bäume die auf ihrem Grund und Boden stehen und Wurzeltrieb im öffentlichen Verkehrsraum verursachen, fällen zu lassen (Beispiel Sojusstraße). Derzeit sanieren eigene Mitarbeiter diesen Bereich der Sojusstraße.

In diesem Jahr ist vorgesehen, mit allen Genossenschaften in Neu – Reform solche Begehungen durchzuführen, mit der Zielstellung, alle Bereiche des öffentlichen Verkehrsraumes zu erfassen, die durch Wurzeltrieb von nicht städtischen Bäumen zerstört wurden. Diese Begehungen sollen bis 16.03.2007 abgeschlossen sein. Diese Unternehmungen werden zeitgleich beauftragt, diese Bäume zu ihren Lasten fällen zu lassen und danach werden erforderliche Fußwegsanierungen in Teilbereichen durch das Tiefbauamt eingeordnet und realisiert.

Dabei sind besondere Schwerpunkte:

- Hermann - Hesse – Straße
- Sojusstraße
- Quittenweg
- Otto – Baer- Straße
- Neptunweg ab Galileostraße
- Skorpionsstraße
- Werner – Seelenbinder – Straße

Des Weiteren wird derzeit eine Rang – und Reihenfolge der Sanierung kompletter Gehwegbereiche einschließlich Fahrbahnen für das Wohngebiet Neu – Reform erarbeitet, mit der Zielstellung, über das Förderprogramm „ Umbau Ost“ für die Jahre 2009 bis 2012 die Fördermittelanträge bis zum 30.03.2007 zu stellen.

Jörn Marx
Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

Sachbearbeiter: Norbert Reul
Sachgebietsleiter
Straßenbau Süd